

# Interkulturelle(s) Kommunikation und Konfliktmanagement

---



Workshops für **LehrerInnen** und **SchülerInnen**

---



**Nedžad Moćević**, M.A., ist selbstständiger Trainer, Referent und Berater im Bereich Interkulturalität und Extremismus ([www.mocevic.at](http://www.mocevic.at)).

Außerdem ist er für die [Beratungsstelle Extremismus](#) (Bundesministerium für Familien und Jugend) und als Lektor an der **Universität Salzburg** (Fachbereich Kommunikationswissenschaften) tätig.

## 1. WARUM? – Die Normalität des Fremden

Die kulturelle Vielfalt wird immer sichtbarer und präsenter in den europäischen Gesellschaften. In Schulen sehen wir, dass während die SchülerInnen immer vielschichtiger, die LehrerInnen hingegen immer homogener (i.e. weiblich und „ohne“ Migrationshintergrund) werden.<sup>1</sup>

Aus diesem Grund sind interkulturelles Lernen, interkulturelle Sensibilisierung oder Diversity Management zu wesentliche Kompetenzen für jedermann geworden. Die Fähigkeit, in einer komplex gewordenen Welt, wo man gerne alles mal über einen Kamm schert, differenzieren zu können und Zusammenhänge zu verstehen, gehört hierbei sicherlich zu einer Schlüsselqualifikation.

Die Schule hat hinsichtlich der Vermittlung dieser Inhalte eine wesentliche Funktion. Sie bietet zahlreiche Möglichkeiten diese Kompetenzen an die SchülerInnen zu bringen um sie für die Vielfalt in der Schule und in der Gesellschaft allgemein zu wappnen.

Unter Punkt 4 (Angebote) finden Sie eine Auswahl an Workshops und Seminaren, die sowohl für LehrerInnen als auch für SchülerInnen angeboten werden.

---

<sup>1</sup> <http://dastandard.at/1331206784123/Bildung-Begehrte-Vorbilder-und-Vermittler> [Stand 25.11.2012]

## **2. WAS? - Ziele und Skills**

### **KULTUR**

Was ist Kultur überhaupt und welcher Kultur gehöre ich an? Wer sind „wir“ und wer sind „sie“? Weitere Begrifflichkeiten, die thematisiert werden, sind oft wiederholte aber schwer zu verstehende Wörter wie Integration, Migration, Partizipation, Anpassung...

### **KOMMUNIKATION**

Kulturen begegnen sich nie auf abstrakter Ebene sondern durch Menschen, die Träger von Kulturen sind. Für einen Moment die eigene „kulturelle Brille“ abnehmen und sich in „den/die Andere/n“ hinein zu versetzen ist dabei unabdinglich.

### **KONFLIKT**

Wie entstehen Konflikte mit kulturellen Aspekten und wie geht man damit um?

### **KOMPETENZ**

Wie soll man mit Verschiedenartigkeit umgehen und wie kann man sie positiv nutzen? Welchen Beitrag kann ich und kann die Gesellschaft leisten? Was sollte sich unbedingt ändern? Wie sieht ein mögliches Zukunftsmodell aus...

Die TeilnehmerInnen sollen am Ende genug theoretisches Wissen und praktische Tools gesammelt haben um auf diese komplexen Fragen ansatzweise antworten zu können.

### 3. WIE? - Methoden

Die Methoden sind wie der Inhalt sorgfältig an das Zielpublikum und die gegebene Zeit angepasst.

- Offene Diskussion
- Klärung von Fragen
- Bild- und Videomaterial
- Rollenspiele
- Gestaltung von Plakaten
- Praktische Tools und Beispiele
- Nachbearbeitungsmaterialien (für LehrerInnen)
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Theoretischer Input

**Die Dauer der Workshops ist beliebig wählbar.** Eine empfohlene Mindestdauer beträgt drei Unterrichtseinheiten.

Die Workshops können im Rahmen des Geschichte-, Deutsch-, Englisch-, Ethik-, Religion-, Musik-, Politische Bildung-Unterrichts... angeboten werden.

## 4. ANGEBOTE

### + Interkulturelle Kompetenz für LehrerInnen

Zusätzlich zur Vermittlung von Grundkenntnissen der interkulturellen Kompetenz werden hier Modelle interkultureller Unterrichtsgestaltung präsentiert.

### + Interkulturelle Kompetenz für SchülerInnen

Angepasst an die jeweilige Schulstufe wird den SchülerInnen ein interaktiver Workshop geboten, der zum Mitfühlen und Teilnehmen einlädt.

### + Interkultur und Hip Hop

Der beschriebene Workshop kann auch in Verbindung mit einem Hip Hop Workshop gebucht werden, bei dem sich die SchülerInnen zusätzlich auf musikalische Art und Weise mit der Thematik auseinandersetzen. Die SchülerInnen lernen bei diesem Zusatz auf dem Computer einen Hip Hop „Beat“ zu erstellen und schreiben dazu ihre eigenen Reime, die mit der Thematik zu tun haben. (Interkultur und Hip Hop an einer Wiener Mittelschule: <http://www.youtube.com/watch?v=0bdSjvrNLsU>)

### + Interkulturelle Projekte/Begegnungen

Wenn Schulen an der Gestaltung eines interkulturellen Projektes oder einer Projektwoche interessiert sind, stehe ich gerne mit Rat und Tat bei der Planung und Durchführung zur Verfügung: Ausflüge, persönliche Begegnungen mit dem „Fremden“, Synagogen/Kirchen/Moscheen/Tempel-Besuche, musikalische Verarbeitung und Vorführung, Kreativwerkstätte, Lehrmaterial für LehrerInnen...

### + Extremismus

Die Worte Extremismus und Radikalisierung werden medial intensiv diskutiert, sei es in Verbindung mit politisch (Rassismus, Rechtsextremismus u.ä.) oder religiös-begründeten (zB. Dschihadismus) Gruppierungen. Besonders Jugendliche sind dabei im Fokus der Betrachtungen. Eine wesentliche Fähigkeit ist dabei u.a. die/den ExtremistIn zu verstehen um auf beste Art und Weise dem entgegenwirken zu können.

## **PREIS**

Auf Anfrage

## **KONTAKT**

Nedžad Močević, M.A.

**Mail:** [www.mocevic.at/kontakt](http://www.mocevic.at/kontakt)

**Tel.:** +43 676 3143488